Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

24.5.1837 (No. 41)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407069

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 41. den 24. Mai 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der Soldat Johann Hinrich Boyes, oder Boyes, aus Vechta, von der 8ten Compagnie des 1sten Großherzoglich Oldenburgischen Infanterie-Regiments, wird hiermit aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, und spätestens bis zum 31. August dieses Jahrs, vor dem unterzeichneten Gerichte zu erscheinen, und sich wegen der wider ihn vorhandenen Anschuldigung der Desertion zu verantworten.

Oldenburg, den 11. Mai 1837.

v. Ranzow.

Driver.

2) Der hierunter näher signalisirte Soldat Franz Heinrich Krümpelbeck, aus Osterfeine, Amts Damme, von der 8ten Compagnie des 1sten Großherzoglich Oldenburgischen Infanterie-Regiments, hat sich der Desertion verdächtig gemacht, weshalb alle ausländische und inländische Militair- und Civilbehörden hiemit resp. ersucht und aufgefordert werden, auf denselben genau achten zu lassen, ihn im Betretungfalle zu arretiren und sofort gefänglich an das unterzeichnete Gericht einzusenden.

Oldenburg, den 18. Mai 1837.

v. Rantzow.

Driver.

Signlement
des Soldaten Franz Heinrich Krümpelbeck.
Religion: catholisch.
Alter: 27 Jahre.
Größe: 5 Fuß 11 Zoll.
Haare: blond.
Augen: blau.
Nase: spitz.
Gesicht: oval.
Statur: mittelmäßig.
Er spricht die plattdeutsche Sprache.

Generaldirectorium des Armenwesens.

3) Am 29. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die Materialien zu den diesjährigen Reparationen des zum Fuhrken'schen Fundus gehörigen Heuerhauses zu Hajenwärf, Kirchspiels Ro nkirchen, als 36 Fiehmen gutes Eisreith, die dazu nöthigen Schechte, Wehden, auch Haide und Haidestecken, ferner Kalk, Sand, etwa 500 Stück Mauersteine und einiges Tannen-Holz, so wie die desfälligen Maurer-, Zimmer- und Decker-Arbeiten, in Lienemanns Wirthshause zu Hajenwärf mindestfordernd ausverdungen werden.

Oldenburg, den 13. Mai 1837.

Mutzenbecher.

Wieting.

Militair-Commando.

4) Um den vielseitigen Anfragen zu begegnen, sieht sich das Militair-Commando genöthigt, hiedurch öffentlich bekannt zu machen, daß es nicht ermächtigt ist, Soldaten des Großherzoglich Oldenburgischen Contingents während der Lagerzeit zu beurlauben. Es werden daher alle desfallsige Anfragen und Supplicken unberücksichtigt und unbeantwortet bleiben.

Oldenburg, den 13. Mai 1837.

Wardenburg,
General-Major.

Militair-Montirungs-Commission.

5) Alle diejenigen, welche noch Forderungen für gelieferte Mobilien und Utensilien für die beiden Infanterie-Casernen haben sollten, werden hiedurch aufgefordert, die desfallsigen Rechnungen bis zum 1. Juni d. J. an den Rechnungsführer der Artillerie, Feldwebel Löwe, einzureichen, indem später einkommende Rechnungen nicht berücksichtigt werden.

Oldenburg, den 13. Mai 1837.

Graf von Ranzow.

Landesbibliothek Oldenburg

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) Auf Ansuchen des Kaufmanns J. C Bunnies in Oldenburg, des Hinr. Bunnies zu Elsfleth, und des Jürgen Meinardus Wittwe Grete geb. Addicks zum Hammelwardermoor, welche, ihrer Anzeige nach, die einzigen Intestaterben des in Elsfleth wohnhaft gewesenen, vor einigen Wochen verstorbenen Johann Menke sind, werden alle diejenigen, welche außer den genannten Intestaterben, an den Nachlaß des weyl. Johann Menke zu Elsfleth aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 11. Juli 1837. bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 18. Juli 1837.

Oldenburg, den 10. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

7) In Convocationssachen wegen des von dem Schumachermeister Heinrich Schuppe hieselbst an den Armenvogt Gerhard Heinrich Schulze hies. verkauften, am Abraham hieselbst belegenen Wohnhauses c. pert.. werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. Apr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 17. Mai 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

8) Die zum Nachlasse des weyl. Receptors Freye gehörigen in der Mühlenstraße hieselbst belegenen Immobilien, sollen am 29. Mai d. J. im Hause des Gastwirths Viesell hieselbst, wiederum zum Verkaufe aufgesetzt werden.

Oldenburg, den Mai 16. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

9) In Concurssachen des Köters Johann Wilhelm Hibbeler, zu Metjendorf, wird hiedurch bekannt gemacht, daß anderweit Verkaufstermin auf den 5. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale angesetzt worden und der Zuschlag erfolgen soll.

Oldenburg, den 22. Mai 1837.

Wiencken.

Weber.

Neuenburger Landgericht.

10) Es wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht: daß über den Brinksitzer Johann Albers, zu Wapeldorf, wegen Altersschwäche und Taubheit eine Curatel vom Landgerichte verhängt worden ist, und daß mit dem Curanden, ohne Zuziehung der nächstens zu bestellenden Curatoren, keine rechtsverbindliche Geschäfte eingegangen werden können.

Neuenburg, den 11. Mai 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

11) Der Dienstknecht Gerd Diedr. Bickers zu Westerstede hat seine zu Hollwege belegene Köterei mit allen Pertinentien laut Amtsacts vom 1. März 1837. für 520 ℳ Gold dem Leineweber Joh. Friedr. Hagens zu Westerstede verkauft und zum Eigenthume abgetreten. Wer nun gegen diesen Verkauf etwas einwenden, oder an die Köterei Forderung oder Anspruch machen zu können vermeint, hat sich damit am 3. Juli 1837. bei Strafe des Ausschlusses und immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben. Präclusivdecret 5. Juli 1837.

Neuenburg, den 5. Mai 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

12) Wider des weyl. Joh. Gerh. Stürenberg Wwe. Talke Marg. geb. Eilers, Anbauerin zum Hassel bei Wiefelstede, ist am 30. April 1837. der Concurs erkannt. 1) Angabe 10. Juli. 2) Liquidation 4. Sept. 3) Prioritätsurtheil 16. Oct. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 4. Dec. 1837.

Neuenburg, den 10. Mai 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Ovelgönner Landgericht.

13) In Convocationssachen, betreffend den öffentlichen meistbietenden Verkauf der den Kindern des weyl. Jolef Georg von Essen zu Tettens gehörigen, zu Tettens im Kirchspiele Blexen belegenen Hofstelle von 76 Jücken, ist auf einen zweiten Aufsatz derselben angetragen. Es wird daher hiedurch bekannt gemacht, daß dieser zweite Aufsatz am 31. Mai 1837., Nachmittags 2 Uhr, in Ehringhaus Gasthause zu Blexen Statt finden wird.

Ovelgönne, den 17. Mai 1837.

Bunnemann.

Heye.

14) Jacob Addicks, Hausmann zu Süderfeld, die Ehefrau des Berend Schwarting, Becke geb. Addicks verwittwete Büsing zu Norderfeld, und Gerd Ramien Ehefrau Gesche Cathar. geb. Addicks zu Oldenbrock

Landesbibliothek Oldenburg

Niederort, haben ihre zu Hammelwarden belegene olim J. D. Lühring Köterei sammt Pertinentien für 400 ℳ an Oltmann Helmers und dessen Ehefrau Anna Margar. geb. Becker zu Hammelwarden verkauft, und werden alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden oder an die verkaufte Köterei aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 4. Juli 1837. bei Strafe der Präclusion und des immerwährenden Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 8. Juli 1837.

Ovelgönne, den 9. Mai 1837.

Bunnemann.

Heye.

15) Französische Douaniers haben im Jahre 1814. bei ihrem Abgange von Blexen bei dem ehemaligen Maire Meendsen Bohlken zu Blexen einige Effecten nachgelassen und über solche ist ein Curator bestellt worden. Auf Ansuchen des nunmehrigen Curators derselben Hausmanns C. A. Ernst zu Coldewärfe, werden hiemit alle und jede, welche an solche Effecten Ansprüche oder Forderungen aus irgend einem Grunde haben, aufgefordert, sich im Angabetermine den 11. Juli 1837. hieselbst gehörig zu melden, unter der Verwarnung, daß alle diejenigen, welche sich nicht melden, mit ihren Ansprüchen und Forderungen präcludirt, und jene Effecten dem Fiscus anheim fallen. Präclusivdecret 14 Juli 1837.

Ovelgönne, den 7. Mai 1837.

Bunnemann.

Heye.

16) Berend Ahlers, Hausmann zum Hammelwardermoor-Harrierwurp, hat die ihm gehörige, von seinem weyl. Bruder Dierk Ahlers ererbte zum Hammelwardermoor-Süderfeld belegene Landköterei sammt Pertinentien und den vorhandenen, zum Nachlasse des weyl. Dierk Ahlers gehörigen beweglichen Sachen, ferner die von seinem weyl. Vater außer der gedachten Stelle nachgelassenen, und auf dessen nachgebliebenen Kinder vererbten, von diesen aber auf ihn, Berend Ahlers, zum alleinigen Eigenthume übertragenen zum Hammelwardermoor an Timmermanns Helmer belegenen circa 6 Jück Landes, und den eben so vererbten und übertragenen Antheil an den auf dem Käseburger Groden belegenen sog. Compagnie Groden, dem Landmann Addick Addicks zum Hammelwardermoor-Süderfeld zum alleinigen Eigenthume übertragen, wogegen dieser sämmtliche von dem Erblasser weyl. Dierk Ahlers hinterlassene und auf dem fraglichen Grundstücke, haftende Schulden mit Ausnahme der von demselben ausgesetzten Legate übernommen, alle Ansprüche und Forderungen, welche er für sich und Namens seines Sohnes Hinr. Diedr. Addicks an den Nachlaß des mehrerwähnten Dierk Ahlers hat, aufgegeben, und sich verpflichtet hat, überdies 2650 ℳ an Berend Ahlers zu zahlen.

Alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen aus irgend einem Grunde an die übertragenen Grundstücke, so wie an den Erblasser weyl. Dierk Ahlers haben, oder welche vermeinen, gegen die geschehene Uebertragung irgend etwas einwenden zu können, werden aufgefordert, sich in termino den 18. Juli 1837 bei Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 22. Juli 1837.

Ovelgönne, den 10. Mai 1837.

Bunnemann.

Heye.

17) Die Ehefrau des Kirchspielsvogts Peter Hinr. Martens in Ellwürden, Cathar. Sophie geb. Willms, hat in assist. mariti verkauft:

1) an Gerd Hinr. Wiechmann in Phiesewarden ihre, von ihrer verstorbenen Schwester der Wittwe des weyl. Kirchspielsvogts Hinr. Buse zu Atens Elisabeth geb. Willms ererbte, daselbst belegene, aus Haus und Garten bestehende Köterei, die sog. alte Waage, mit allen Pertinentien namentlich auch den etwa dazu gehörenden Kirchen- und Begräbnißstellen für 380 ℳ;

2) an Joh. Friedr. Wiechmann zu Atens, die noch gegenwärtig auf den Namen von Röbke Rolfs catastrirte, von demselben aber im Jahre 1808 an Hinr. Buse in Atens abgetretene, in des letzteren Concurse von dessen Wittwe Eeisabeth geb. Willms angekaufte und von dieser auf die einzige Schwester, die jetzige Verkäuferin vererbte, aus Haus und Garten bestehende, zu Atens belegene Köterei mit allen Pertinentien, namentlich auch mit den etwa dabei gehörigen Kirchen- und Grabstellen für 180 ℳ.

Für alle diejenigen, welche Ansprüche und Forderungen an die verkauften Grundstücke haben, oder gegen den Verkauf etwas einwenden zu können vermeinen, wird Termin zur Angabe auf den 16. Juli 1837 bei Strafe des Ausschlusses hieselbst angesetzt. Präclusivdecret 20. Juli 1837.

Ovelgönne, den 7. Mai 1837.

Bunnemann.

Heye.

Landesbibliothek Oldenburg

Delmenhorster Landgericht.

18) In Convocationssachen der Creditoren des Landköters Christian Mohrbeck zu Neuenhuntorferbuttel oder Buttelburg, wegen Verkaufs seiner daselbst belegenen, von seinem Bruder Diedrich Mohrbeck ererbten Köterei cum pert. an den Heuermann Friedrich Lange daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. Mai d. J. desfalls hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen, auch etwaigen Protestationsrechten, nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen, mit Ausnahme jedoch der in den Proclamen vom 15. März d. J. namhaft gemachten Personen hinsichtlich ihrer darin benannten Forderungen und Ansprüche, welche, zur Vermeidung von Angaben, schon im Voraus als angegeben angenommen sind.

Delmenhorst, den 11. Mai 1837.

Plate.

Lampe.

19) Joh. Wilh. Fastenau zu Maibusch verkaufte laut Amtsurkunde vom 4. Decbr. 1826. seine im Neuenkooper Felde belegenen, von Gerd Gollenstädt zu Nordheide erstandenen 4½ Hunte Wiesenland dem Brinksitzer Tönjes Hinr. Oetken zu Moorhausen, und dieser Oetken hat jenes Land wiederum laut Amtsprotocolls vom 21. Nov. 1836. für 250 ℳ Gold dem Hausmann Joh. Müller zu Neuenkoop verkauft. Es werden daher alle diejenigen, welche an solches Wiesenland Ansprüche und Forderungen zu haben, oder gegen den Verkauf sowohl von Fastenau an Oetken, als von diesem an Müller protestiren zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich damit in termino den 7. Juli 1837 bei Strafe des Ausschlusses hieselbst gehörig zu melden.

Da der gedachte Tönjes Hinrich Oetken ferner angezeigt, wie nachbenannte auf ihn resp. seinen weyland Vater Johann Dierk Oetken, Brinksitzer zu Moorhausen, und dessen Ehefrau Ahlke Margarethe, ingrossirt stehenden Schuldposte, als: 1) an Eilert Köhler zu Wüsting 204 Francs. 2) an Gerd Witte zu Lintel 142 Francs 80 Cent. 3) an Carsten Wübbenhorst zu Oberhausen 102 Francs. 4) an denselben 102 Fr. 5) aus Bürgschaft für Joh. Oetken an denselben 102 Fr. 6) aus Bürgschaft für Tönjes Hinr. Pieper an Joh. Gröne zu Wüsting 204 Fr. 7) aus Bürgschaft für Joh. Oetken an die Kirche zu Holle 90 Fr. 70 Ct. 8) unter Bürgschaft des Joh. Oetken an die Kirche zu Holle 133 Fr. längst abgetragen, aber im Hypothekenbuche noch nicht getilgt seyen, die Herbeischaffung der zur Tilgung erforderlichen Bescheinigungen indeß mit Schwierigkeiten verbunden sey, und auch zu dem Ende eine Convocation nachgesucht hat; so werden auch alle diejenigen, welche an die obgedachten Forderungen noch Ansprüche sollten machen und gegen die Tilgung der desfallsigen Ingrossate protestiren wollen, aufgefordert, sich dieserhalb ebenfalls in obigem Termine zu melden, bei Strafe, daß sie widrigenfalls mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, auch die Tilgung jener Pöste verfügt werden soll. Präcludirdecret 10. Juli 1837.

Delmenhorst, den 11. Mai 1837.

Plate.

Lampe.

20) Wider Jacob Sagemöhl, Köter zu Deichshausen, ist heute der Concurs erkannt. 1) Angabe 4. Septbr. 2) Liquidation 16. Octbr. 3) Prioritätsurtheil 27. Nov. 1837. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 8. Janr. 1838.

Delmenhorst, den 12. Mai 1837.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

21) In Convocationssachen der Realgläubiger der von weyl. Schusters Taddick Janßen Meins, zu Oldorf, nachgelassenen, von den Vormündern seiner minderjährigen Kinder, dem Hausmann Johann Harms Westermann und dem Häuslinge Lübbe Hayen Lübben, zu Oldorf, an den Schuster Mieniet Harms Sieken, zu Oldorf, verkauften, beim Oldorfer Warfe belegenen Häuslingsstelle, werden alle diejenigen, welche ihre Ansprüche oder Forderungen in dem auf den 17. April 1837. angesetzt gewesenen Termine nicht angegeben haben, derselben hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 20. Apr. 1837.

Schloifer.

Rolfs.

22) In Convotionssachen der Gläubiger, welche an die von dem Hausmann Tamme Gerken zum St. Joostergroden, nachgelassenen Immobilien Rechte und Forderungen haben, werden alle, welche sich in dem auf den 3. Apr. 1837. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Rechte und Forderungen an obige Immobilien hiedurch verlustig erklärt.

Jever, den 7. April 1837.

Schloifer.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

23) Der Goldarbeiter Hinr. Eilers zu Varel, ex jure cesso seiner Schwester Elise Gesine Antoinett

Landesbibliothek Oldenburg

Debbeler ebendaselbst und der Bäcker Friedr. Dierssen oder Dierksen allda, haben zur vollständigen Erledigung einer beim hiesigen Gerichte zwischen ihnen anhängig gewesenen Proceßsache, laut Amtsprotocolls vom 5. Decbr. 1835 nachbenannte Vereinbarung mit einander getroffen:

I. Es überträgt der genannte Hinr. Eilers dem Bäcker Friedr. Dierssen oder Dierksen seine, ihm von seiner genannten Schwester cedirten Ansprüche auf den halben Antheil des, von Dierssen oder Dierksen gegenwärtig bewohnten Hauses nebst Garten;

II. Dagegen zahlt Friedr. Dierssen oder Dierksen dem Hinr. Eilers die Summe von 180 ℳ Gold, sammt 5 pr. Ct. Zinsen seit 1 Janr. 1836 und übernimmt

III. diejenigen 100 ℳ in Golde nebst Zinsen, welche die hiesige lutherische Kirche von der Wittwe des weyland Dierk Dierksen aus einer am 4. Mai 1770 ausgestellten und ingrossirten Schuldverschreibung zu fordern hat, als seine alleinige Schuld, und liberirt den Eilers von aller und jeder desfälligen Verbindlichkeit.

Auf des Mitcontrahenten Dierssen oder Dierksen Ansuchen werden daher alle diejenigen, welche gegen die in obiger Vereinbarung enthaltene Uebertragung etwas einzuwenden, oder an die übertragenen Immobilien Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 3. Juli 1837. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret 6. Juli 1837.

Varel, den 10. Mai 1837.

Kropp.

Reiners.

24) In Convocationssachen der Creditoren

1) des Johann Haase, früher zu Jeringhave, nachher zu Bangstede, Königlich Hannoverschen Amts Aurich, wegen der von demselben dem Hausmann Gerd Suhren in Jeringhave verkauften Immobilien,

2) des nun verstorbenen Hausmanns Gerd Suhren zu Jeringhave, wegen Uebertragung jener Immobilien an die Jeringhaver Schulacht,

werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 8. dieses Monats hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt.

Varel, den 11. Mai 1837.

Kropp.

Reiners.

Amt Rastede.

25) Am 6. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll im Sielhause zum Neu-Wapeler Groden der Außendeich-Groden zum Mähen für dieses Jahr, verpachtet werden.

Rastede, den 19. Mai 1837.

Lauw.

Amt Bockhorn.

26) Die diesjährige Benutzung des Anwachses vor dem Adelheidsgroden und dem Flügeldeiche soll am Sonnabend, den 27. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause bei den Ellenserdammer Sielen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Bockhorn, den 13. Mai 1837.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

27) Das von Johann Gerhard Krömer und dessen Ehefrau Ullmuth geb. Cordes zu Blexen am 25. März 1837. vor Prediger und Zeugen errichtete und dem Amte übergebene Testament soll, so weit es die Dispesition des nunmehr verstorbenen Johann Gerhard Krömer betrifft, am 3. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, hieselbst publicirt werden.

Ellwürden, den 19. Mai 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

28) Am 30. Mai, Vormittags 10 Uhr, sollen 3 Beutel mit 162 ℔ Caffe, 40 ℔ Melis in 4 Bröden, ¼ Anker Rothwein, 3 leere Säcke und 1 Tragriemen, vor hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verkauft werden.

Wildeshausen, den 16. Mai 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Löningen.

29) Der Kaufmann Bernhard Buchholz und Antoinette Rolfs zu Löningen, haben am heutigen Tage beim Amte, Inhalts einer Urkunde, erklärt, sie wollen ihre in Kurzem einzugehende Ehe unter der Verabredung eingehen, daß sie nicht in die hier geltende Gütergemeinschaft treten; welches auf Ansuchen derselben öffentlich bekannt gemacht wird.

Löningen, den 5. Mai 1837.

v. Schutdorff.

Gräfl. Bentinckſches Amt zu Varel.

30) Der Schneider Lorenz Wilhelm Heyer in Varel und dessen Ehefrau Margarethe Catharine Barre haben nach geschlossener Ehe in einer am 10. dieses

Landesbibliothek Oldenburg

Monats vor dem Amte errichteten Ehestiftung festgesetzt, daß sie nicht in der hieselbst unter Eheleuten üblichen Gemeinschaft der Güter auf Erb- und Eigenthum, sondern nach gemeinen Rechten in getrennten Gütern leben wollen.

Solches wird gemäß §. 6. der Landesherrlichen Verordnung vom 23. Decbr. 1833. hiedurch bekannt gemacht.

Varel, den 18. Mai 1837.

Barnstedt.

Direction der indirecten Steuern.

31) Nachdem nunmehr das Hintergebäude des hiesigen Steueramtslocals zu einer öffentlichen unversteuerten Niederlage eingerichtet und dadurch, soweit es das Local gestattete, dem dringendsten Bedürfnisse abgeholfen ist, so wird solches hiedurch zur Kunde des Publicums gebracht.

Die Bestimmungen unter denen die Niederlegung steuerpflichtiger Güter in dieser unversteuerten Niederlage gestattet wird, sind auf dem hiesigen Steueramte angeschlagen.

Oldenburg, den 19. Mai 1837.

Niebour.

Meyer.

Kirchen- und Schul-Sachen.

32) Schwey. Von den hiesigen Kirchen-, Canzel- und Küsterei-Geldern, sind sofort einige hundert ℳ zinsbar zu belegen, durch den Juraten Eilerd Wenke.

33) Oldenbrok. Den 1. Juni, Nachmittags 3 Uhr, soll beim Gastwirth Behrens die Lieferung von 5 Tonnen Kalk, 1500 Mauersteinen, 100 Fuß Ostseeischen Dielen, und 50 Fuß Eichenholz, nebst der Zimmer-, Schmiede- und Maurerarbeit öffentlich ausgedungen werden.

Der Kirchen-Vorstand.

34) Das zum Neubau des Schulhauses in Cappeln erforderliche Eichenholz, die Zimmer- und Tischler-Arbeit, Eisen, Glaser- und Maler-Material und Arbeit, werden am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, zu Cappeln in der Wohnung des Kirchspielsvogts Meyer mit Vorbehalt der Approbation mindestfordernd ausverdungen.

Riß und Bestick sind auf der Amtsstube in Cloppenburg zur Einsicht deponirt.

Cloppenburg und Cappeln, den 10. Mai 1837.

Der Schulvorstand. Bartels.

35) Kötermoor. Am 31. Mai, Nachmittags 3 Uhr, sollen in Detjen Wirthshause die Materialien und Arbeiten behuf vorzunehmender Reparationen am hiesigen Schulhause, welches vorn um 16 Fuß verlängert und inwendig verändert wird, mindestfordernd ausverdungen werden. Riß und Bestick sind in der Schule zur Einsicht niedergelegt.

Der Schulvorstand.

36) Ovelgönne. Sofort 302 ℳ, 400 ℳ und 20 ℳ Kirchen- und Schul-Capitalien, gegen gehörige Sicherheit und übliche Zinsen, unter Nachweisung des Kirchjuraten Tegtmeyer oder des Rechnungsführers Sypparth.

37) Material und Arbeit zu einer Dielendecke in der Capelle zu Bösel soll am Freitage den 2. Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshause des Sebald Pancratz zu Friesoythe verdungen werden.

Der Bestick ist beim Amte einzusehen.

Friesoythe und Altenoythe, 1837. Mai 19.

Der Kirchenvorstand zu Bösel.

Tappenbeck. Weborg.

38) Stollhammer Ahndeich. (Zu belegen). Sofort 27½ ℳ Gold Schulcapitalien gegen genügende Sicherheit durch den

Juraten Johann Onken.

Armensachen.

39) Esenshamm. Die an dem Armenhause zum Esenshammer Altendeich zu beschaffenden Bauten, wozu 10,000 Stück 10zollige Mauersteine, 30 Tonnen Kalk, Eisenzeug, Holz, Sand, Reith u. erforderlich sind, sollen mit der Maurer-, Zimmer-, Decker-, Schmiede- und Glaser-Arbeit Mai 27., Nachmittags 2 Uhr, in des Kaufmanns Lübben Gasthause ausverdungen werden. Darauf wird mit der Verheuerung der Armenstelle zum Altendeich, bei welcher über 30 Jück Land ist, von Mai 1838. an bis Mai 1841. verfahren. Der Bestick zu den Reparationen und die Heuerbedingungen liegen bei dem Juraten Franksen zu Enjebuhr zur Einsicht. Zuletzt wird noch der Ankauf und die Lieferung von circa 30 Fuder Torf für die hiesigen Armen zur Ausverdingung gebracht.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. An einem näher zu bestimmenden Tage lasse ich nächstens mehrerlei noch im guten Stande befindliche Haus- und Stubenthüren, Fenster- und Thürsarjen, Fensterladen, Fensterrahmen mit und ohne Glas, einige eiserne Oefen, 4 bis 5000 alte

Landesbibliothek Oldenburg

Steine und Enden, 1 Treppe, verschiedenes altes Eisenzeug, so wie sonstige vom Bau übrig gebliebene alte und neue Sachen, auch 18 alte Polster-Stühle, öffentlich meistbietend verkaufen. J. C. Drees.

2) Gut Hahnen und Rastede. Der Gutsbesitzer de Couffer zu Hahnen läßt am 31. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gute Hahnen 300 Tannen, zu Balken, Unterhölzern, Sparren und Richelholz geeignet, eine Quantität tannene Dielen in verschiedenen Längen, 1 und 1½ Zoll dick, 300 Scheffel Cartoffeln, 10,000 Dachpfannen und Brunnensteine und eine Quantität Bohnenstangen öffentlich meistbietend verkaufen. F. Goose,
Auctionator.

3) Ovelgönne. Die zur Concursmasse des Johann und Johann Berend Hattermann zu Hammelwardermoor gehörenden Grundstücke, als:

a) eine Höfte-Köterei zu Hammelwardermoor-Süderfeld mit etwa 6½ Jück Moor- und Höfteland, nebst einem Wohnhause, Kirchen- und Begräbnißstellen;

b) eine zu Sandfeld belegene Köterei, bestehend in Haus, Garten, Wärf und circa ¼ Jück Höfteland, auch Kirchen- und Begräbnißstellen,

sollen am 1. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, im Locale hiesigen Großherzoglichen Landgerichts, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kaufliebhaber ladet ein der Curator der Concursmasse F. Hümme.

Ausverdingung.

1) Ovelgönne. Die zur Vergrößerung u. Verbesserung eines Kellers, nebst zweien darauf anzulegenden Stuben, erforderlichen Maurer-Arbeiten, so wie das Berohren usw. dreier anderer Stuben, ferner die Verzimmerung einer neuen Treppe und eines neuen Ladens, wünsche ich an qualificirte Personen auszuverdingen, weshalb sich Annahmelustige baldigst melden wollen. J. C. Drees.

Zu verkaufen.

1) Freiberg in Sachsen.

Aromatisches Kräuteröl

zum Wachsthum und zur Verschönerung der Haare, welches unter der Garantie verkauft wird, daß es ganz dieselben Dienste leistet, als alle bisher angepriesenen theuern und oft über 1 ℛ kostenden Artikel dieser Art.

Das Flacon von derselben Größe kostet 12 Ggr.

Dieses von den achtbarsten Aerzten und Chemikern geprüfte Haaröl wirkt nicht nur auf das ausgezeichnetste für das Wachsthum und die Verschönerung der Haare, sondern selbst für ganz kahle Stellen, worüber Endesgenannter mehrere gerichtlich attestirte und jedem zur Ansicht bereitstehende Zeugnisse besitzt.

Haupt-Depot bei Aug. Leonhardi.

In Oldenburg befindet sich die einzige Niederlage bei Herrn C. Hinrichs.

2) Oldenburg. Eau de Perse, färbende Haartinctur, in Flacons nebst Gebrauchsanweisung, à 27 gr. Gold, bei Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

3) Bremen, Mai 1837. Meine Wohnung und mein Lager von nachbenannten Artikeln sind gegenwärtig am Domshof № 9. neben dem Waisenhause, nämlich: Taschen- und Tafeluhren, Schwarzwalder Wanduhren, Musikdosen in Horn und Blech, Fournituren und Werkzeuge für Uhrmacher, Goldschmiede u. A. m., Bandstahl zu Lithographir-Federn, Quincaillerien ꝛc. Joh. Bischoff.

4) Deedesdorf. Hinrich Stubbe hieselbst beabsichtigt sein zu Strohausen am Deiche, nahe beim Siel belegenes Wohnhaus nebst dem dazu gehörigen großen und vorzüglich guten Garten aus der Hand zu verkäufen, und ersucht Kauflustige, an ihn sich baldigst zu wenden.

5) Oldenburg. Eine aufs Neue erhaltene Auswahl Tapeten und Borden zu sehr billigen Preisen, verschiedene satinirte Tapeten, um damit zu räumen, zu 27 und 24 gr., die ich zur geneigten Abnahme empfehle. Joh. G. Bouchholtz.

6) Oldenburg. Diesjähriger frischgefüllter Selters-, Emser-, Wildunger-, Ragozy-, Pyrmonter-, Drieburger- und Bitter- oder Saidschützer Brunnen zum billigsten Preise; auch erhalte so eben geräucherten Lachs. Strohm.

7) Oldenburg. Ein neuer starker Ackerwagen, so wie ein moderner Stuhlwagen, mit oder ohne Verdeckstuhl, billigst; auch ein recht großer englischer Waagebalken, bei Aug. Herm. Hallerstede,
Schmiedemeister.

8) Oldenburg. Von neuen Suhlinger und Tannenberger Sensen, für deren Güte eingestanden wird, erhielt ich wieder Vorrath und gebe davon billigst ab.
J. D. Grube.

9) Cloppenburg. Der Schmidt Anton Debering hat eine bedeutende Quantität Sensen zum Gras- und Frucht-Mähen angefertigt, die von besonders guter Qualität, auch schön und dauerhaft gearbeitet sind, er solche daher mit Recht allen, und besonders den Bewohnern der Marschgegend, empfehlen kann. Er

Landesbibliothek Oldenburg

verkauft solche sehr billig, steht für etwaige Fehler und Mängel derselben 2 Jahre lang ein und kann während solcher Zeit die schadhaft gewordene Sense mit Bezahlung von 12 gr. Cour. sog. Mahlgeld gegen eine neue umgetauscht werden.

Zu verheuern.

1) Wunderburg. Ein freundliches tapeziertes Zimmer nebst Kammer, Küche und Bodenraum ist auf Michaelis d. J. an eine kleine Familie zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der
Hr. Copiist Westerholt am Damm.

2) Oldenburg. Die Unteretage eines Hauses, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist auf Michaelis d. J. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man beim Herrn Mäkler Stoltze.

Literatur und Kunst.

1) Leipzig. Bei Immanuel Müller ist so eben erschienen und durch alle solide Buchhandlungen, in Oldenburg durch die Schulze'sche, zu beziehen:

Der
nützlich-schöne Hausgarten
für Stadt und Land.
Von
C. H. Nebbien, Wirthsschaftsrath.

Mit 3 Kupfert. klein 8. elegant broch. Preis 48 Gr. Schönheit und Nutzbarkeit sind bei der neuen Anlagweise, welche dieses Werkchen lehrt, die Haupt-Principien, und sowohl für den Besitzer der kleinern, als auch der größern Gärten ist dasselbe von größtem Nutzen, da es unter vielen Vortheilen auch zeigt, wie sich ein Jeder seine Garten-Anlagen und Veränderungen nach den überzeugendsten Vortheilen selbst angeben kann.

Die Kunst
des naturgemäßen Baumschnittes
zur Erzeugung vieler Früchte und schöner Bäume
und in der Anwendung
für geschmückte Obstpartien.
Von
C. H. Nebbien, Wirthschaftsrath.

Mit 1 Kupfert. kl. 8. elegant broch. Preis 24 Gr.

Der Verfasser lehrt in dieser Schrift das Verfahren, durch ein naturgemäßes Beschneiden, vorzüglich an den Spalierbäumen, großes und schönes Obst zu erhalten, ohne dadurch den Bäumen zu schaden; jedem Gärtner und Gartenliebhaber ist daher diese wichtige Schrift sehr zu empfehlen.

2) Oldenburg. (Bücher-Auction.) Das Verzeichniß der Bücher des sel. Herrn Consistorial-Assessors, Pastor Frerichs, welche am 31. Mai d. J. im Hause der Wittwe Tappenbeck, an der Langenstraße hierselbst öffentlich verkauft werden sollen, ist bereits erschienen, und wird gratis ausgegeben.
Friedrich Voigt, Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Berne. Ein Schlächtergesell, am liebsten jüdischer Religion, der das Geschäft allein zu übernehmen im Stande, kann sogleich Anstellung erhalten. Ohne gute Zeugnisse braucht sich keiner zu melden.
Elias Koopmann.

2) Oldenburg. Auf den 1. Aug. oder auch sogleich anzutreten in einer Wirthschaft ein tüchtiger Hausknecht, unter Nachweisung des Gesindemäkler
Thieste.

3) Oldenburg. Ein Handschuhmacher- und ein Weißgerbergeselle können beide Condition erhalten bei
G. Freese jun.

4) Oldenburg. Ein Knecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß, sofort anzutreten. Das Nähere beim Mäkler Stoltze.

5) Oldenburg. Ein Sohn rechtlicher Eltern, der Lust hat das Weißgärben und Handschuhmachen zu erlernen, kann gleich in die Lehre treten bei
H. H. Peker.

6) Ovelgönne. Eine junge, mit gesunder Milch versehene Amme, welche sofort antreten kann, wird gesucht durch die Hebamme Zinkernagel.

7) Jaderlangestraße. Ich suche je eher je lieber einen Gesellen oder Lehrburschen.
Gerd Frerichs, Schmiedemeister.

Gelder zu verleihen.

1) Hammelwarder Außendeich. Gegen sichere Hypothek und zu 4 Proc. kann ich sofort 1000 ℳ nachweisen. H. C. Meinardus.

2) Altenhuntdorf. Sofort 180 ℳ Gold Pupillengelder gegen sichere Hypothek.
Conrad Bahle.

(Hierzu eine Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 41. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 24. Mai 1837.

Vermischte Nachrichten.

1) Neuenburg. Alle, die noch an weyl. Kaufmann Friedrich Börding Kinder in Steinhausen schulden, werden hierdurch aufgefordert, innerhalb 14 Tage, dem unterzeichneten Vormunde Zahlung zu leisten, widrigenfalls er solche gerichtlich einklagen muß.

F. W. Georg.

2) Neuenburg. Alle, die noch an weyl. Gerd Schrapper Wwe. Kinder in Astede schulden, werden hiedurch aufgefordert, innerhalb 14 Tage dem unterzeichneten Vormunde Zahlung zu leisten, widrigenfalls er solche gerichtlich einklagen muß. F. W. Georg.

3) Varel. Die Seebadeanstalt in Dangast wird wie bisher, am 1. Juli d. J. eröffnet.

Der Rentmeister Ruschmann ertheilt auf Verlangen nähere Auskunft, namentlich hinsichtlich der Wohnungen.

4) Dampfschifffahrt
zwischen Bremen und Bremerhaven
durch das Dampfschiff
»Bremen«, Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

May	28.	Sonntag	7 Uhr	Morgens
—	29.	Montag	8 —	—
—	31.	Mittwoch	10 —	—
Juni	2.	Freitag	12½ —	Mittags

Abfahrt von Bremerhaven:

May	28.	Sonntag	3½ Uhr	Nachmittags
—	30.	Dienstag	6½ —	Morgens
Juni	1.	Donnerstag	8½ —	—
—	3.	Sonnabend	11 —	—

5) Oldenburg. Da ich das Gras am Neuen-Wege gemiethet habe, so warne ich hiedurch gegen das Abschneiden desselben. A. F. Fick.

6) Ovelgönne. Am Sonntage, den 28. d. M., findet das Morgens von 4 bis 7 Uhr, so wie des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, Harmoniemusik, ausgeführt von dem Verein der vereinten Krüger-Wangerooger Musiker, in meinem Garten statt, wozu ich ergebenst einlade. J. C. Drees.

7) Hajenschloot. Von den Concursgläubigern des Claus Diedr. Wessels zu Ruhwarden ist mir mit Genehmigung des Cridars die ganze Masse, und namentlich das zu derselben gehörende Beschlag und Eingut, es mag solches in dem aufgenommenen Inventarium aufgeführt oder außerdem vorhanden seyn, ferner auch die vorhandenen, als auch die künftighin auf der von dem Cridar bewohnt werdenden Hofstelle zu gewinnenden Früchte und sonstigen Aufkünfte zum völligen Eigenthum übertragen, worüber ich ganz nach Gefallen schalten und walten kann. Wessels hat übrigens das sämmtliche Beschlag und Eingut von mir vorläufig noch im Gebrauch behalten, um die bewohnte Stelle in meinem Namen bewirthschaften zu können, und warne ich daher einen Jeden, von Wessels oder dessen Ehefrau, die als ingrossirte Gläubigerin den größten Theil der Concursmasse in Anspruch nahm, mit der Uebertragung an mich aber völlig einverstanden ist, etwas zu kaufen, so wenig Vieh, Früchte, als sonstiges Beschlag und Eingut, indem ich solches durchaus nicht zugestehen werde.

J. H. Arjes.

8) Schiffsnachrichten. Liste der vom 14. bis 20. Mai incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Mai 14. Cpt. J. A. Hanßen, Verwachting, Holl. Fl., nach Lynn, mit Oelkuchen.

— 16. Cpt. M. Addicks, Harmonie, Old. Fl., von Bordeaux, mit Wein und Taback, zu Brake.

— 16. Cpt. G. Ziepe, Active, Russ. Fl., von Libau, mit Leinsaamen und Rocken, zu Brake.

— 16. Cpt. B. H. Koch, Mary Ann, Old. Fl., von Gent, mit Ballast, zu Brake.

— 18. Cpt. D. Ballehr, Vegesack, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.

— 18. Cpt. G. Ströme, Lund, Norw. Fl., von Christiansand, mit Zimmer, zu Brake.

— 18. Cpt. T. Smith, Carol. Adolphine, Norw. Fl., nach Mandal, mit Ballast.

— 18. Cpt. C. Cattermole, Vesta, Brem. Fl., nach New-York, mit Stückgütern und 112 Auswanderern.

Landesbibliothek Oldenburg

Mai 19. Cpt. D. Horstmann, Hoffnung, Old. Fl., nach London, mit Stückgütern.

— 19. Cpt. H. Petersen, Haabet, Norw. Fl., von Mandal, mit Heringen und Zimmer, zu Brake.

— 20. Cpt. H. W. Exter, Olbers, Br. Fl., nach New-York, mit Stückgütern und 356 Auswanderern.

— 20. Cpt. F. C. Friederichs, Frau Dina, Old. Fl., von Lillesand, mit Zimmer, zu Brake.

Todes-Anzeigen.

1) Ovelgönne. Sanft entschlummerte am 18. d. M., Abends, die verwittwete Amtmannin Amann, welches traurige Ereigniß hiedurch angezeigt wird von den Kindern, Enkeln, Geschwistern und Schwiegerkindern der Verstorbenen.

2) Oldenburg. Nachdem uns im Febr. d. J. unsere jüngste Tochter Hermine in dem zarten Alter von 2½ Jahren entrissen, traf uns am 18. Mai, Abends 8½ Uhr, der harte Schicksalsschlag, unsere älteste Tochter Friederike in dem blühenden Alter von 17 Jahren an der Auszehrung in ein besseres Jenseits scheiden zu sehen. Verwandten, Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige, statt des üblichen Ansagens, die trauernden Eltern und Geschwister

vormal. Amtseinnehmer Oehlmann und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg